

Querbeet

Faszination Handball

Reinhold Kölling

In der Schweiz genießt der Handballsport nicht den Stellenwert, wie in den Nachbarländern Frankreich und Deutschland, sowie Spanien, den nordischen Ländern bzw. den früheren Ostblockländern.

Im Kanton Aargau, so nehme ich es jedenfalls als Neuzuzügler und Handballinteressierter wahr, werden von den Vereinen alle Anstrengungen unternommen, dass sich das ändert. Das ist auch gut so, denn diese schnelle und attraktive Sportart, in der viele Tore fallen und wo die Spiele oft bis zur letzten Sekunde sehr spannend sind, hat bestimmt mehr Aufmerksamkeit verdient.

Ein Blick in die Historie dieser Sportart zeigt, dass die Schweiz mit zu den Pionieren des Handballsports gehörte.

Entwickelt wurde das Spiel ab ca. 1897 von dem deutschen Lehrer Hagelauer, nachdem es Anfänge dazu auch schon in Dänemark und Schweden gab.

Bei den Recherchen zu meinem Buch „Veltheim - Das sportliche Dorf an der Weser“, in dem ich besonders die Handballentwicklung in meinem Heimatdorf Veltheim/Deutschland beschrieben habe, stieß ich auf einen Vermerk, dass schon in 1907 in Zürich ein Feldhandballspiel vor einer hohen Zuschauerzahl stattgefunden hatte.

Ab 1920 trat der Großfeldhandball dann endgültig seinen Siegeszug

an. Die ersten und einzigen olympischen Feldhandballspiele fanden 1936 in Berlin statt. Vor 100.000 Zuschauern kamen ins Endspiel Deutschland - Österreich, Deutschland gewann 10:6. Die Schweiz holte die Bronzemedaille.

1938 fand in Berlin die erste so genannte Weltmeisterschaft (bei zehn teilnehmenden europäischen Mannschaften eher eine Europameisterschaft) statt, die Schweiz verlor im Endspiel gegen Deutschland 23:0 und wurde Vizeweltmeister. 1955 war die Schweiz bei der WM wieder im Endspiel, verlor gegen die BRD (die DDR stellte eine eigene Mannschaft) mit 25:13 und wurde wieder Vizeweltmeister. 50.000 Zuschauer waren bei den Spielen damals keine Seltenheit.

Handball wurde bis etwa 1975 auf dem Großfeld (Maße und Tore wie beim Fußball) gespielt.

Die ersten Hallenhandballspiele fanden nach dem 2. Weltkrieg statt. Durchsetzen konnte sich der Hallenhandball erst Ende der Sechziger Jahre, er verdrängte dann aber sehr schnell den Großfeldhandball. Schade! Selbst habe ich in Deutschland von 1963 bis 1974 Großfeldhandball und von 1970 bis 1993 Hallenhandball gespielt. Das Ende des Feldhandspiels habe ich damals sehr bedauert. Obwohl das Spiel oft unter Witterungseinflüssen litt, war es bei uns Aktiven, besonders aber bei den vielen Zuschauern sehr beliebt – sicherlich auch in der Schweiz! Heute ist der Feldhandball eine „vergessene Sportart“

